

Interlaken | 17. März 2008

## Die Bergretter kommen künftig in Gelb

News der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission KBBK

**Die Bilanz 2007 der Berner Bergrettungsstationen – inklusive Jura, Schwarzsee und Solothurn: Es gab total 139 Einsätze, 87 davon mit dem Helikopter und acht mit Hunden. 477 Retter waren beteiligt, und die Kosten ohne Heli betragen 343'544 Franken. Neuer Chef Ausbildung ist Marc Ziegler aus Grindelwald. Er ersetzt Theo Maurer aus Meiringen, der Chef Ausbildung und Material bei der Alpinen Rettung Schweiz wird.**



**Ein Team für die bernische Bergrettung: Kommissionspräsident Christian Brawand, Sekretär Fritz Nyffenegger und Marc Ziegler, bisher Kassier und neu Chef Ausbildung mit der gelben «Uniform» der Bergretter (vlnr).**

*Foto: Anne-Marie Günter*

Die Zahl der Rettungseinsätze in der Zone 6 der Alpinen Rettung ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen, was Christian Brawand, der Präsident der Kantonal Bernischen Bergrettungskommission, auf das schönere Wetter im Herbst zurückführt. Die 139 Einsätze, die geleistet wurden, fanden zum grossen Teil in den Amtsbezirken Oberhasli und Interlaken statt (24 im Oberhasli, 21 in Grindelwald, 31 in Lauterbrunnen und 19 in Interlaken). Die Retter, zumindest der Einsatzleiter, tragen jetzt eine Art Uniform, für welche die Farbe Gelb gewählt wurde. Die Einsätze für die Bergung von verunfallten Gleitschirmfliegern und Basejumpern stieg um 30 Prozent an und liegt insgesamt über 16 Prozent. 2007 wurde der erste Unfall mit einem Speedglider verzeichnet. Die Einsätze für Schneesportunfälle sind zurückgegangen.

### Medienräftige Einsätze

Brawand erinnerte an der Jahresversammlung der Kommission in Interlaken an die medienräftigen Unfälle im 2007: An den Tod der Rekruten an der Jungfrau, an den Tornado-Absturz und an die Sesselbahn-Evakuierung. Er bescheinigte den Rettern gute Arbeit und den Einsatzleitern einen professionellen Umgang mit den Medien. Er würdigte die Arbeit von Theo Maurer, der vier Jahre lang Chef Ausbildung gewesen ist und jetzt zur Alpinen Rettung Schweiz wechselt. Marc Ziegler ersetzt ihn und wird seinerseits in seiner bisherigen Funktion als Kassier vom Lenker Rettungschef André Troxler ersetzt.

### Die Kasse

Die Kasse der Kommission wurde etwas strapaziert durch die Anschaffung von Windstoppeln. Die Erfolgsrechnung schloss bei einem Aufwand von 209'570 Franken mit einem Defizit von 22'000 Franken. Der grösste Teil der Einnahmen, zu denen der Kanton Bern 126'240 Franken beiträgt, fliesst ins Kurswesen: den Sommerrettungskurs, den Winterrettungskurs, die Ausbildung Rettungsspezialisten Heli und Long-Line, einen Medizin- und Luftrettungskurs, die Ausbildung

Rettungschefs und Einsatzleiter, die Ausbildung Canyoningrettung, die Ausbildung der Zonenärzte.

### **Die Heli-Partner**

Heinz Segessenmann als Delegierter der Rega-Basis Gsteigwiler und Adrian Marti von den Air-Glaciers in Lauterbrunnen orientierten über ihre Zahlen und News aus ihren Betrieben. Die Rega flog von der Basis Gsteigwiler aus 750 Einsätze, 138 für Bergbauern und 612 Rettungseinsätze, was einen kleinen lokalen Einbruch bedeutet. Die Rega wird in den nächsten Jahren ihr gesamtes Regacom-Funknetz durch das System Rega Mission Control Remico ersetzen. Es ist offen für die Bergrettung. Gegenwärtig baut die Rega einen Teil der einstigen Tiger-Halle auf dem Flugplatz um und wird Anfang Mai aus Gsteigwiler wegziehen. Die Air-Glaciers führten im Berner Oberland 266 Pistenrettungen und 46 Hochgebirgsrettungen durch.

### **Die ARS und die KBBK**

Die Alpine Rettung Schweiz ist eine Stiftung der beiden Rettungspartner Schweizer Alpen-Club SAC und Rega. Als Zone 6 gehört die KBBK zu ihren neun Rettungszonen. Stiftungspräsident ist der Interlakner André Beeler, und er lobte die BKKB als Vorzeigezone. Sie ist der einzige Zusammenschluss von Rettungsstationen, der vom Kanton finanziell unterstützt wird.

### **ARTIKELINFO:**

Online seit:  
17.03.2008, 16.10 Uhr  
Autor/in: Anne-Marie Günter  
Seitenaufrufe: 338  
Artikel Nr. 83909  
Ausdruck vom: 24.03.2008

**Jungfrau Zeitung**, Aarmühlestrasse 1/Postfach, CH-3800 Interlaken  
verlag@jungfrau-zeitung.ch

---

© 2003 - 2008 by Jungfrau Zeitung  
www.jungfrau-zeitung.ch